

## FEIER IN DER PFARRSCHEUNE ZONS

# Stadt ehrt fünf Motoren der Kultur- und Heimatfreunde

(cw-) Sehr persönlich dankte der Erste Beigeordnete **Robert Krumbein**, der seine ersten 25 Jahre in Zons verbracht hatte, den Kultur- und Heimatfreunden (KuHf) Zons für ihre Arbeit in den vergangenen 25 Jahren: „Sie haben viele tolle Projekte angeschoben und Veranstaltungen wie die ‚Lebende Krippe‘ ermöglicht, die im ganzen Rhein-Kreis beliebt sind.“ Besonders ehrte die Stadt Dormagen fünf Motoren der „KuHf“: **Karl Kress, Karl-Heinz Stumps, Reinhold Schoppmeyer, Hermann Lenden** und **Hedi Schütt**.

Zuvor hatte NRW-Heimatministerin **Ina Scharrenbach** in der Pfarrscheune die Arbeit des Vereins gelobt: „Sie setzen das Wichtigste ein, das Sie außer Gesundheit haben: Ihre Zeit.“ Damit setzen sich die Kultur- und Heimatfreunde für das geschichtliche Erbe, Brauchtum und Werte ein, die sie an die nächste Generation weitergeben: „In Zons gestalten Sie aus der Tradition die Zukunft für die Jugend und stärken so die Gemeinschaft“, wies sie auf die unverzichtbaren Wurzeln hin, die mit der Heimat verbunden sind. „Heimat definiert



Robert Krumbein (r.) ehrt die „KuHf“-Motoren (v.l.): Karl Kress, Karl-Heinz Stumps, Reinhold Schoppmeyer, Hermann Lenden, Hedi Schütt.

FOTO: CW

jeder anders, das sollte respektiert werden. Aber Heimat bietet für jeden Halt und Orientierung, wenn sie Menschen miteinander verbindet“, so Scharrenbach. Heimat grenze nicht aus, sondern schliesse zusammen und verbinde. Das werde ihr Ministerium gern weiter fördern, gab sie einen Tipp für Förderprogramme. Auch Landrat **Hans-Jürgen Petrauschke** lobte die Arbeit der „KuHf“: „Sie können mit Freude und Stolz auf das Geleistete zurückblicken, Sie bewahren Geschichtliches und bringen Neues hervor.“